

**Kleine Mitteilungen.**

**Buchhändlerische Merktage.**

Für das Buchfenster im Dezember beachte in den kommenden Börsenblatt-Nummern die Bekanntmachungen und Anzeigen der Werbestelle des Börsenvereins, sowie der Firmen, die Werke für das Schaufenster usw. anzeigen.

⚡ Vgl. ferner die im

- Bbl. Nr. 258 vom 3. Nov. 1924, S. 15 284/85;
- " " 262 vom 7. Nov. 1924, S. 15 605;
- " " 264 vom 10. Nov. 1924, S. 15 755;
- " " 265 vom 11. Nov. 1924, S. 15 849;
- " " 268 vom 14. Nov. 1924, S. 16 191;
- " " 272 vom 20. Nov. 1924, S. 16 685;
- " " 275 vom 24. Nov. 1924, S. 17 034/35;
- " " 277 vom 26. Nov. 1924, S. 17 314;
- " " 279 vom 28. Nov. 1924, S. 17 538

abgedruckten Anregungen der Werbestelle des Börsenvereins, die auf Ausstellungen, Vorträge, Buch- und Sonderfenster, Werbematerial, Rundfunk usw. hinweisen.

1. Dezember 1924, Montag. — Eröffnung der im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler vom Deutschen Buchgewerbeverein in der Gutenberghalle des Deutschen Buchgewerbehauses in Leipzig veranstalteten alljährlich üblichen **Bücher-Weihnachtsausstellung**. (Vgl. Bbl. Nr. 264 vom 10. November 1924, Seite 15 753.)
1. Dezember 1924, Montag. — Die den Verlegern gestellte Frist zur **Einreichung neuer Lesebücher** ist verlängert. (Vgl. Bbl. Nr. 229 vom 29. September 1924, Seite 12 838 [Kleine Mitteilungen] und Bbl. Nr. 257 vom 1. November 1924, Seite 15 178 [Kleine Mitteilungen].)
1. Dezember 1924, Montag. — **Letzter Einsendungstag von Ausstellungsgegenständen**, die für die im Januar 1925 stattfindende **Graphische Ausstellung in Vigo** (Spanien) bestimmt sind. (Vgl. Bbl. Nr. 268 vom 14. November 1924, Seite 16 189/90.)
5. Dezember 1924, Freitag. — **Steuerabzug vom Arbeitslohn** für den Zeitraum vom 21.—30. November 1924.
6. Dezember 1924, Sonnabend. — **Letzter Tag des Schaufensterwettbewerbs** (wissenschaftliches Sonderfenster). — S. auch unten den 13. Dezember 1924! (Vgl. Bbl. Nr. 255 vom 29. Oktober 1924 [Seite 15 014 [Von der Werbestelle].])
10. Dezember 1924, Mittwoch. — **Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer aus Gewerbebetrieb** auf Grund der Betriebseinnahmen im November nach den bisherigen Sätzen (die Ermäßigungen treten erst im Januar in Kraft). Schonfrist bis 17. Dezember 1924.
10. Dezember 1924, Mittwoch. — **Vorauszahlung auf die Körperschaftsteuer** nach den bisherigen Sätzen. Schonfrist bis 17. Dezember 1924.
10. Dezember 1924, Mittwoch. — **Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer** für Monat November in Höhe von 2% des Umsatzes (die Ermäßigung tritt erst im Januar ein). Schonfrist bis 17. Dezember 1924.
10. Dezember 1924, Mittwoch. — **Vorauszahlung auf die Anzeigensteuer** in Höhe von ½—2%. Schonfrist bis 17. Dezember 1924.
13. Dezember 1924, Sonnabend. — **Letzter Einsendungstag der Sonderfenster-Photographien** an die Werbestelle des Börsenvereins anlässlich des **Schaufensterwettbewerbs**. — S. auch oben den 6. Dezember 1924! — (Vgl. Bbl. Nr. 255 vom 29. Oktober 1924, Seite 15 014 [Von der Werbestelle].)
15. Dezember 1924, Montag. — **Steuerabzug vom Arbeitslohn** für den Zeitraum vom 1.—10. Dezember 1924.
15. Dezember 1924, Montag. — **Letzter Tag der Anmeldung für die Mesadreibücher** der **Leipziger Frühjahrsmesse 1925**. (Vgl. Bbl. Nr. 275 vom 24. November 1924, Seite 17 034 [Kleine Mitteilungen].)
24. Dezember 1924, Donnerstag. — **Eröffnung der bis 24. Dezember 1925 dauernden Missions-Ausstellung in Rom**. (Vgl. Bbl. Nr. 208 vom 4. September 1924, Seite 11 547/48.)
27. Dezember 1924, Sonnabend. — **Steuerabzug vom Arbeitslohn** für den Zeitraum vom 11.—20. Dezember 1924.
31. Dezember 1924, Silvester. — Dieser Termin ist betr. **Einreichung der Goldbilanzen und Inventare** zu Steuerzwecken zu beachten! (Vgl. Bbl. Nr. 243 vom 15. Oktober 1924, Seite 13 922 [Kleine Mitteilungen].)

31. Dezember 1924, Silvester. — Dieser Termin ist betr. **Bergütung der Ruhrschäden** zu beachten! (Vgl. Bbl. Nr. 223 vom 22. September 1924, Seite 12 381 [Kleine Mitteilungen].)

**Jubiläen.** — Auf 50 Jahre erfolgreichen Wirkens für das Buch konnte am 30. November Franz Wittenhagen's Buchhandlung (Johannes Teegmann) in Stettin zurückblicken.

Sie hat in dem verfloffenen halben Jahrhundert nur drei Besitzer gehabt, was für die Stetigkeit ihrer Entwicklung spricht. Der Gründer Franz Wittenhagen errichtete am 30. November 1874 in Stettin eine Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung, die bald guten Fortgang nahm. Er hat sie 17 Jahre lang mit gutem Erfolge geführt. Wahrscheinlich durch Krankheit veranlaßt — er starb im Februar 1892, erst 47 Jahre alt — verkaufte er am 1. August 1891 die Handlung an Arthur Schuster, der sie nach zehn Jahren, am 5. November 1901, dem jetzigen Inhaber, Herrn Johannes Teegmann, übergab.

Am 1. Dezember besteht die Firma Rudolph Becker, Verlag und Sortiment für graphische Literatur und Großhandlung für Druckereibedarf in Leipzig, 50 Jahre lang.

Sie ist von Rudolph Becker als Agentur- und Commissionsgeschäft gegründet worden. Er vertrieb hauptsächlich die Druckfarben der Farbenfabrik Christoph Schramm in Offenbach a. M., dehnte seinen Wirkungskreis aber immer weiter aus und übernahm 1876 den Verkauf der bekannten Solnhofers Lithographiesteine, mit denen er den größten Teil der Druckereien Deutschlands belieferte. Am 31. Mai 1901 trat der Sohn des Gründers, Herr Hans Becker, in die Firma ein, der den internationalen Verkehr in Ausnahme brachte. Er übernahm nach dem 1916 erfolgten Tode seines Vaters die Leitung der Firma und hat sie in großzügiger Weise ausgebaut, sodaß sie jetzt Weltruf genießt. Er gliederte dem Hause eine Buchhandlung für das graphische Gewerbe an, deren Katalog geradezu eine Fundgrube der einschlägigen Literatur darstellt. Auch dem Verlag trat Herr Hans Becker näher, indem er jene prächtigen Werke herausbrachte, die die Entstehung einer farbigen Lithographie, eines Vierfarbendrucks usw. auf äußerst sauber hergestellten Tafeln veranschaulichen und wiederholt im Börsenblatt lobend hervorgehoben wurden. Mit berechtigtem Stolz kann Herr Hans Becker, der im kräftigsten Mannesalter steht, auf das von seinem Vater und ihm im verfloffenen halben Jahrhundert Erreichte zurückblicken. Möge ihm auch ferner das Glück treu bleiben!

»Krebs« Verein jüngerer Buchhändler in Berlin. — Der Verein veranstaltet Sonntag, den 14. Dezember im Posthorsaal, Artilleriestraße 10, einen Unterhaltungsabend im Verein mit der »Gesellschaft für Vortragskunst«. Es werden musikalische und deklamatorische Vorträge geboten, und auch der Tanz wird zu seinem Rechte kommen.

**Vortragsabende.** — In Berlin liest am 3. Dezember in der Kunstausstellung »Der Sturm« Kurt Schwitters eigene Märchen. — In Potsdam veranstaltet am 7., 14. und 21. Januar 1925 die Buchhandlung Karl Weidkamp Vorträge von Romano Guardini über das Thema: »Technik und Menschentum, die Krise der gegenwärtigen Kultur«.

**Mesabzeichenpreis für die Leipziger Frühjahrsmesse 1925.** — Das Mesamt für die Musteressen in Leipzig schreibt uns: Das Sächsische Wirtschaftsministerium hat dem vom Verwaltungsrat des Leipziger Mesamts festgesetzten Preise für das Mesabzeichen und die Tageskarten der Leipziger Frühjahrsmesse 1925, vom 1. bis 7. März (Technische Messe bis 11. März), zugestimmt. Darnach wird das Mesabzeichen im Vorverkauf 3 Mark kosten, wenn das Abzeichen der letzten Herbstmesse nebst ausgefüllter Ausweisarte mit in Zahlung gegeben wird, sonst kostet es 5 Mark und während der Messe selbst 10 Mark. Die Tageskarten mit Geltung für Allgemeine und Technische Messe kosten vom ersten bis vierten Messtage 5 Mark, später 3 Mark. In der zweiten Hälfte der Meswoche kosten Tageskarten entweder nur für die Allgemeine oder nur für die Technische Messe 2 Mark.

Den Wünschen des Buchhandels auf Verbilligung des Mesabzeichens, die wir in den Antworten auf unsere Rundfrage vielfach (besonders Bbl. Nr. 260, S. 15 430/31) veröffentlicht haben, ist demnach nicht Rechnung getragen worden. Nur wer das Abzeichen von der letzten Herbstmesse noch einsenden kann, braucht für das Abzeichen nur 3 Mark zu zahlen.